

BÖRNSENER RUNDSCHA



- Herdprämie**
- Gemeindehaushalt**
- Einwohnerversammlung**
- Vereinsleben in der SPD Börnsen**
- Flohmarkt in der Schule**
- Kienappelwihnachtsmann**



Gute Gründe für Ihre eigenen vier Wände...

Altersvorsorge? Wohnen Sie drin!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wohin mit dem Geld? Wohneigentum in der Krise? Immobilien als Altersvorsorge? Was ist meine Immobilie in 20 Jahren noch wert? Immobilie als wichtiger Baustein für das eigene Vermögen? So oder ähnlich lauten in den letzten Wochen viele Schlagzeilen in Zeitungen und Magazinen. Fakt ist, dass die eigenen vier Wände in wirtschaftliche unsicheren Zeiten als Kapitalanlage -aber auch selbst genutzt- an Bedeutung gewinnen. Es hat sich in der Vergangenheit allerdings schon immer gezeigt, dass die Rente "Stein auf Stein" die sicherste und Wertbeständigste ist. Warum also warten? Investieren Sie noch heute in Ihre sichere Zukunft. Nutzen Sie das Know-how und Erfahrung Ihres ERA Partners Kerstin Telge Immobilien, denn eine umfassende Beratung und auch Unterstützung bei Finanzierungsfragen sind unabdingbar. Um die Zukunft unbeschwert genießen zu können.

Wir stehen Ihnen auch beim Verkauf oder der Vernetzung Ihres Hauses/ Ihrer Eigentumswohnung mit professionellem Service zur Seite.

Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilien team.



Wir freuen uns auf Sie!
Kupferhof 1 · 21029 Hamburg
www.kerstin-telge-immobilien.de
Telefon 040 / 73 09 28-0

Kerstin Telge Immobilien -
mit  Ihr Immobilien team
und Verstand!



KERSTIN TELGE
IMMOBILIEN



Ehmcke
& Söhne
Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

**WACHSTUM
FÜR ALLE**

Liebe Börsener Bürgerinnen
und Bürger,

haben Sie's gemerkt? Ich habe Sie anders als sonst begrüßt. Fühlen Sie sich angesprochen? Seit CDU und FDP verkündet haben, Deutschland werde jetzt vom „Bürgerlichen Lager“ regiert, frage ich mich natürlich: Und was ist mit mir und den Anderen, die dieses „Lager“ nicht gewählt haben. Sind wir unsere Bürgerrechte los?

Sage niemand, das sei nicht so gemeint gewesen! An ihren Taten sollt ihr sie erkennen: Sie wollen zwar das Kindergeld erhöhen, aber so, dass nur die Großverdiener was davon haben. Und wieso soll es nur für die Armen und nicht für die Bankmanager Gutscheine geben? Die Letzteren können nun wirklich nicht mit Geld umgehen. Aber die gehören offensichtlich zum „Bürgerlichen Lager“.

Unsere Kanzlerin hat uns in ihrer Regierungserklärung ganz klar mitgeteilt, wie der Hase läuft:

„Ohne Wachstum keine Investitionen, ohne Wachstum keine Arbeitsplätze, ohne Wachstum keine Gelder für die Bildung, ohne Wachstum keine Hilfe für die Schwachen.“

Da wir nun alles andere als Wachstum zu erwarten haben (dass eine Verlangsamung der Neuverschuldung Wachstum ist, können nur die von mir so geliebten „Wirtschaftsschnacker“ behaupten), wird es auch keine Investitionen, Arbeitsplätze, Bildungsfinanzen und Hilfe für die Schwachen geben. Ich fürchte, in umgekehrter Reihenfolge. Sonst käme ja auch das „Bürgerliche Lager“ zu kurz.



Inhalt

Börsen hat gewählt.....	6
Herdprämie - ein fragwürdiger „Meilenstein“ s-gelb“	7
Kindertagesstätten	8
Was wird aus unseren Schulen?	9
Gemeindehaushalt 2010	10
Das besondere Weihnachtsgeschenk:.....	11
Bericht aus der Einwohnerversammlung am 4.11.09.....	12
Lernort Schulhof, ein soziales Mitmachprojekt.....	14
ADIEU 8800!.....	15
Neues aus dem Kultur- und Sozialausschuß	16
Fußgängerüberweg im Bereich Buchenberg.....	17
Der Neue ‚Fendt‘.....	18
Vereinsleben in der SPD Börsen.....	19
Rechtsradikalismus vor unserer Tür.....	20
Flohmarkt in der Schule	21
ALLES NUR THEATER.....	22
Kienappelwihnachtsmann	22
Aus den Vereinen	23

Bleibt aber trotzdem die Frage: Was ist mit den Anderen? Wer oder was sind wir? Ich sage es Euch: Wir sind freie Menschen in einem freien Land und, liebe Börsenerinnen und Börsener. Sie alle sind natürlich auch Bürgerinnen und Bürger. Denn die Schwarzen und die Gelben irren sich gewaltig. Nur ich bin eine Kartoffel.

In diesem Sinne wünsche ich Allen, wirklich Allen, ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk, bei dem die einen sich nicht überfressen und die anderen satt werden mögen. Und guten Rutsch allerseits,

**Euer
Börn Börnsson**

Der Bürgermeister informiert



Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!

Gemeindevertretung belässt Konzession beim Konzern

Unter dieser Rubrik berichten die „Grünen“ in ihrem Internetauftritt über einen Beschluss der Gemeindevertretung. Bis auf den letzten Absatz sachlich. Aber dann versteigen sie sich zu dieser in Frageform versteckten Unterstellung:

„Warum hat Börsen die Konzession nicht an heimische Stadtwerke vergeben? Angeblich gab es keine weiteren Bieter, doch warum?“

Was soll diese Polemik? Hier noch einmal die Fakten:

Der Ablauf des „alten“ Konzessionsvertrages wurde entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Bundesanzeiger veröffentlicht, so dass alle Stromversorgungsunternehmen in der Bundesrepublik die Möglichkeit hatten, ihr Interesse an Stromlieferungen in unsere Gemeinde zu bekunden. Beworben hat sich nur e-on, was von der Sache her bedauerlich ist; aber wo bundesweit kein weiterer Bewerber da ist, da kann auch kein Wett-

bewerb stattfinden. Darum hat sich unsere Gemeindevertretung auf ihrer vergangenen Sitzung für die Verlängerung des mit e-on Hanse bestehenden Strom-Konzessionsvertrages (in dem geregelt wird, zu welchen Bedingungen der Versorgungsträger gemeindlichen Grund und Boden nutzen darf) ausgesprochen.

Das gefällt den „Grünen“ nicht. Und den anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung auch nicht. Aber die Alternative wäre gewesen, zukünftig ohne Stromlieferanten da zustehen. Das geht erst recht nicht. Vielleicht wird die Bundesnetzagentur, die seit 3 Jahren auch die Aufsicht über den Strom- und Gasmarkt wahrnimmt, es auf Dauer schaffen, dass in diesem Bereich – ähnlich wie in der Telekommunikation, für die die Netzagentur ebenfalls zuständig ist - doch der Wettbewerb einzieht.

Die Fraktionen und auch die einzelnen GemeindevertreterInnen sind durchaus nicht immer einer Meinung. Aber alle Diskussionen waren bisher vom gegenseitigen Respekt voreinander gekennzeichnet. Vielleicht trägt dies ja dazu bei, dass die Grünen auch dahin zurückfinden.

Gemeinde alleiniger Gesellschafter bei GWB

Die Gemeinde hat zwischenzeitlich den 40%-Anteil von e-on an der GWB übernommen und ist nun wieder alleiniger Eigentümer, d. h. vom Gas-, Wasser- und Wärmenetz. Das Stromnetz war immer im alleinigen Besitz von e-on. Das relativ kleine eigene Stromnetz, das die GWB in den Neubaugebieten selbst aufgebaut hatte, ist in diesem Zug an e-on verkauft worden. Die prekäre Situation des Gemeindehaushalts (s. S. xxx) ließ leider keine andere Lösung zu. Es bleibt aber weiterhin das Ziel, auch das Stromnetz eines Tages in die GWB zu übernehmen.

Neujahrsempfang

Am 3. Januar um 11.00 Uhr wird es wieder einen Neujahrsempfang der Gemeinde in der Mensa unserer Schule geben. Dieser Empfang soll Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, mit ihren Gemeindevertreterinnen und Vertretern zu reden um diese besser kennen zu lernen und um vielleicht die eine oder andere Neuigkeit zu erfahren.

Grußwort zu Weihnachten

Adventsgestecke in Büros und Wohnungen, Lichter und Tannen-



Hr.Hiller(eon), Hr.Heisch(BM), Hr.Reuland(GWB), Hr.Schultz(eon), Hr. Winkelmann(GWB) nach der Vertragsunterzeichnung.

bäume in den Einkaufszentren – niemand kommt daran vorbei, dass Weihnachten vor der Tür steht. Auch wenn der Glanz, den das Fest auf mich ausübte, als ich noch klein war, mit zunehmendem Alter nachgelassen hat, so übt Weihnachten trotzdem auf mich und die anderen Erwachsenen seine Faszination aus.

Wer kann – und will – sich dem Lichterglanz und den erwartungsvollen Augen von Kindern oder Enkeln schon entziehen? Wer ist nicht davon angetan, wenn weihnachtlicher Schmuck den Innenstädten, Büros und Wohnungen eine ganz eigene Atmosphäre verleiht? Wer freut sich nicht, mit der Familie bei einem guten Essen gemütlich zusammenzusitzen oder?

Nur leider ist die Advents- und Weihnachtszeit nicht immer so stimmungsvoll, sie hat auch ganz andere Seiten. Der Konsum fordert seinen Tribut, und die Jagd nach immer aufwendigeren Geschenken bringt nicht nur ein leeres Portemonnaie, sondern auch Stress und Hektik mit sich. Und manche Feier unterm Weihnachtsbaum endet mit Tränen und Streit.

Und schon sind wir mitten in der Überlegung, was Weihnachten heute noch bedeuten könnte. Sind die Weihnachtstage für uns ein paar arbeitsfreie Tage, sind sie ein Zeitpunkt für Familienfeiern, hat das Fest für uns noch eine Aussage? Fühlen wir uns von der Weihnachtsbotschaft noch angesprochen, der Verheißung einer fried-

licheren, besseren Welt, der Frage nach dem Sinn des Lebens?

Die Frage, was der Einzelne braucht oder für unverzichtbar hält, führt – wie es schon sprichwörtlich bei Fontane heißt – auf ein weites Feld. Sie lässt einen innehalten und einen Moment überlegen, was man sich vom Leben verspricht. Sie kann damit neue Perspektiven oder neue Prioritäten eröffnen. Was im Übrigen auch für eine Gesellschaft gilt, wenn sie sich fragt, wohin sie geht oder was sie unter Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger versteht.

Dass es etwas bringt, einmal innezuhalten und zu fragen, welchen Sinn unser Tun hat oder haben könnte, daran kann uns Weihnachten erinnern. Weihnachten kann uns dazu anregen, uns existenziellen Fragen zuzuwenden und Antworten darauf zu finden, wie unser aller Leben weitergehen kann und soll. Heutzutage, wo sich Arbeit immer mehr verdichtet und man stets erreichbar und ansprechbar sein soll, wird es ja immer schwieriger, abzuschalten und auf andere Gedanken zu kommen.

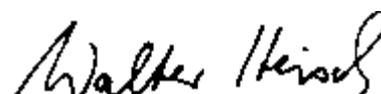
Abschalten ist mittlerweile bereits wortwörtlich zu verstehen. Die ständige Erreichbarkeit, die die modernen Kommunikationsmittel uns gebracht haben, sie hat fraglos ihre Vorteile. Es beruhigt, leicht herausfinden zu können, wo die eigenen Kinder oder die betagten Eltern sich gerade aufhalten; es hilft, in Konflikt- oder Notfällen immer sofort jemanden herbeirufen zu

können. Aber wir brauchen auch Sendepausen. Sie einzurichten wird mehr und mehr zur Kunst. Im Beruf, aber auch im Freundeskreis wird es manchmal nicht gern gesehen, wenn man sein Handy mal ausschaltet oder nicht regelmäßig seine E-Mails checkt, und das gilt sozusagen rund um die Uhr an 365 Tagen. Und umgekehrt fällt es auch manchen Menschen bereits schwer, mal auf Funkstille umzuschalten.

Doch auf Dauer tun wir uns damit keinen Gefallen, weder uns, den Einzelnen, noch uns als Gesellschaft insgesamt. Denn Muße ist wichtig. Sie verleiht neue Kraft. Wenn wir an etwas anderes als das tägliche Einerlei denken, wenn wir faulenzen und uns mit den schönen Dingen des Lebens beschäftigen, dann gewinnen wir den nötigen Abstand und finden zu uns selbst. Die Sorgen des Lebens verhalten, wie es in dem alten Weihnachtslied „Leise rieselt der Schnee“ so schön heißt. Und das tut uns allen gut.

Aber bei aller Beschaulichkeit wollen wir nicht vergessen, dass Weihnachten auch ein fröhliches Fest ist, so wie es in anderen Ländern viel stärker betont wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und erholsame Feiertage.

Ihr Bürgermeister



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer



Börnsen hat gewählt

*Liebe Börnsenerinnen und
liebe Börnsener,*

die Bundestags- und Landtagswahl 2009 haben wir hinter uns. Diese Wahl war und ist ein Paukenschlag. Gerade einmal 23% auf Bundesebene und 25% auf Landesebene hat die SPD bekommen, die sich so gerade noch vor den "kleinen" Parteien halten konnte und fast alle Wahlkreise direkt an die CDU gingen. „Woran es gelegen hat, kann ich so kurz nach der Wahl beim besten Willen nicht sagen. Es scheint viele Ursachen zu geben, die nun erkannt, benannt und abgestellt werden müssen“, sagte Ralf Stegner, Landesparteivorsitzender nach der Wahl. „Es kommen spannende Zeiten auf uns zu und ich hoffe, dass sich die SPD finden wird und die kommenden "Reformen" der neuen Regierung nicht so schlimm wie befürchtet ausfallen.“

Trotzdem ein herzlichen Dank an die vielen Wählerinnen und

Wähler, die zu der hohen Wahlbeteiligung in Börnsen beigetragen haben. Dies dokumentiert, dass in Börnsen der demokratische Gedanke gelebt wird.

Die im Vergleich zu Landtags- und Bundestagswahlen guten



Wahlkampf auf der Strasse

Stimmenergebnisse der SPD in Börnsen führe ich auf die kontinuierlich gute Arbeit von uns im Dorf zurück, die auch in dieser Legislaturperiode mit hohem Engagement fortgeführt wird.

*Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börnsen*

Wahlbeteiligung Landtagswahl

Die Wahlbeteiligung in Börnsen I (Neu-Börnsen) war 84,0 %

Die Wahlbeteiligung in Börnsen II (Mitte) war 85,2 %

Die Wahlbeteiligung in Börnsen III (unten) war 74,3 %

Bundestagswahl:

Bei der Bundestagswahl war die Wahlbeteiligung wahrscheinlich ähnlich. Wegen der nur auf das Amt Hohe Elbgeest berechneten Briefwahlergebnisse sind die Zahlen aus Börnsen nicht aussagefähig.

Wahlergebnis Börnsen

	Bundestagswahl		Landtagswahl	
	Erststimme %	Zweitstimme %	Erststimme %	Zweitstimme %
CDU	36,4	31,4	34,8	30,9
SPD	36,9	29,6	32,6	28,3
FDP	8,5	15,1	8,2	12,6
Die Grünen	11,0	14,2	17,9	18,1
Die Linke	5,6	6,5	4,4	5,0
Andere	1,7	3,4	2,1	5,0



GWB

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



GWB

*Wir haben
Energie
für Sie!*

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes
Zwischen den Kreiseln 1

*Wir geben
Ihnen
Energie!*

Herdprämie - ein fragwürdiger „Meilenstein“ von „schwarz-gelb“



„Wer sich nicht wehrt, landet am Herd“, Dieses Motto ist wieder brandaktuell geworden, seitdem die neue Bundesregierung aus CDU, CSU und FDP das „Betreuungsgeld“ im Koalitionsvertrag verankert hat.

Die Diskussion ist nicht neu. CDU und vor allem die CSU machen sich seit Jahren für die „Herdprämie“ stark. 150 Euro pro Monat gibt es unter der Bedingung, sein Kind nicht in eine Betreuungseinrichtung zu geben. Die Unionsparteien und die FDP suggerieren mit dem „Betreuungsgeld“ eine Wahlfreiheit, ob man sein Kind zuhause erzieht oder in eine Krippe oder Tagesstätte gibt. Damit verdreht Schwarz-Gelb die Realität. Wahlfreiheit bedeutet vielmehr, dass Eltern Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. Das schafft man nicht, indem man ein Eltern-Teil, überdurchschnittlich oft werden das die Mütter sein, mit 150 Euro ans Haus bindet.

Sogar bei den Initiatoren herrschen Zweifel, ob Familien, die als

sozial schwach angesehen werden, die „Herdprämie“ auch wirklich für ihre Kinder verwenden. Die sollen dann Gutscheine erhalten, mit denen Eltern dann Leistungen von Bildungseinrichtungen nutzen sollen – in welcher Form auch immer. Wie soll das gehen? Müssen

(s. a. Kindertagesstätten von Olaf Schulze).

Welche Nachteile aus einem Betreuungsgeld erwachsen können, zeigt das Beispiel Thüringen: Dort wird seit Juli 2006 das so genannte „Landeserziehungsgeld“ in Höhe von 150 Euro pro Monat ausbezahlt, sofern ein Kind zwischen dem vollendeten 2. und 3. Lebensjahr zuhause betreut wird. Besucht das Kind eine Tagesstätte, fließt der Betrag an den Träger der Einrichtung. Der „Thüringer Kindersozialbericht“ kommt zu dem ernüchternden Schluss: „Mit dem Gesetz wurde ein starker Anreiz gerade für ökonomisch schwächere Familien geschaffen, ihre Kinder nicht in eine vorschulische Bildungseinrichtung zu bringen.“ So wird Kindern der Weg zu grundlegenden frühkindlichen Bildungsangeboten versperrt. Es begünstigt zusätzlich die sozialen Schiefen in der Bildung.



jetzt alle zum „Eltern-TÜV?“

Das geplante Betreuungsgeld ist aus bildungs-, integrations- und gleichstellungspolitischer Sicht eine Katastrophe – mit schlimmen Konsequenzen für die Kinder und die Kinderbetreuung. Es kostet rund 1,6 Milliarden Euro im Jahr, Geld, das beim Ausbau adäquater Erziehungsangebote fehlen wird.

Für die SPD bleibt klar: Kostenlose Betreuungs- und Bildungsangebote von der Kita bis zu Uni sind der Garant für Chancengleichheit für die Kinder und bringen echte Wahlfreiheit für die Eltern. Nur so unterstützt man Familien und nicht, indem man einen Partner dazu nötigt, zuhause zu bleiben.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers



Kindertagesstätten

Als die SPD 1988 die Landesregierung übernahm, war es beinahe ein Lottogewinn, wenn Eltern für ihre Kinder einen der wenigen Plätze in Kindertageseinrichtungen (Kita) ergattern konnten. In den vergangenen 21 Jahren war es einer der Schwerpunkte unserer Politik, gemeinsam mit den Kommunen und den privaten Trägern, wie den Kirchen und Sozialverbänden die Zahl der Plätze in Kindertagesstätten für 3-6-jährige systematisch auszubauen. 2007 besuchten 65.000 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren eine Kita; das waren über 83 %.

Aber das genügt nicht. Wir wollen, dass möglichst jedes Kind eine

Kita besuchen kann. Das ist nicht nur dann wichtig, wenn die Eltern oder der allein erziehende Elternteil arbeiten müssen und sich daher nicht den ganzen Tag um ihr Kind kümmern können. Sondern auch, weil Kitas für uns nicht nur Betreuungseinrichtungen sind, sondern in erster Linie eigenständige Bildungseinrichtungen – natürlich nicht mit Lehrplan, Wandtafel und Jahreszeugnis.

Menschen lernen in jedem Lebensalter, ganz besonders, wenn sie sehr jung sind. Sie lernen sprechen und zählen, sie lernen etwas über Natur und Umwelt, und das Wichtigste: sie lernen, mit anderen Menschen umzugehen, ihre eigenen Rechte durchzusetzen und gleichzeitig die Rechte anderer genauso zu respektieren, wie sie selbst respektiert werden wollen. Auch kleine Kinder haben eige-

ne Interessen und eigene Rechte, deswegen sind Kindertagesstätten für uns auch „Kinderstuben der Demokratie“. Mindestens genau so wichtig ist die motorische Entwicklung, damit sich eine Einheit von Körper und Geist entwickelt.

Jedes Kind, das in die Schule kommt, muss so gut Deutsch können, dass es keine Probleme hat, im Unterricht mitzumachen. Und das ist nicht nur ein Problem von Kindern aus einem nicht deutschsprachigen Elternhaus; es gibt leider auch viele deutsche Eltern, die mit ihren Kindern zu wenig reden, so dass diese Schwierigkeiten haben, ihre eigene Sprache richtig zu verstehen und zu sprechen.

Deswegen wird auch rechtzeitig vor der Einschulung neben der gesundheitlichen Entwicklung des Kindes auch sein Sprachvermögen untersucht. Und wenn es da Schwierigkeiten gibt, sind der Kindergarten und die künftige Grundschule gemeinsam dafür verantwortlich, Förderung für das Kind bereitzustellen.

Wir hatten in der Großen Koalition durchgesetzt, dass das letzte Jahr vor der Einschulung für die Eltern beitragsfrei ist. Die SPD wollte und will noch mehr, nämlich dass alle drei Kita-Jahre beitragsfrei werden, damit es keine finanziellen Probleme gibt, Kinder in die Kitas zu schicken; dazu gehört für uns auch, dass die Kinder in der Schule ein Mittagessen bekommen. Wir halten das für finanzierbar, trotz der großen finanziellen Probleme des Landes. Kein Geld heißt immer: Kein Geld wofür?

Wenn die Landesregierung Herrn Nonnenmacher von der HSH-Nordbank nicht 2,9 Mio. € zahlen müsste, wäre ein Teil dieser Kosten schon drin.

Olaf Schulze, MdL

Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de



Was wird aus unseren Schulen?

Wird die freie Schulwahl für die Eltern und ihre Kinder unterlaufen?

Nichts ist so beständig wie die stetigen Veränderungen in unserer Gesellschaft. Und das haben unsere Schulen - und mit ihnen Kinder und Eltern - reichlich zu spüren bekommen. Während früher gesetzlich vorgegeben war, in welche Schulen die Kinder einzuschulen waren und die Lehrkräfte darüber entschieden, welche weiterführenden Schulen sie besuchen durften, sind heute mehr denn je die Eltern gefragt.

Das beginnt bereits bei der Auswahl des richtigen Kindergartens. Kindergärten haben nämlich vom Gesetzgeber - vor allem für das letzte Kindergartenjahr - einen „Bildungsauftrag“ erhalten, den sie in enger Kooperation mit den Grundschulen erfüllen müssen. Es liegt also auf der Hand, dass ein guter Kindergarten auch zu einem guten Start des Kindes in der Grundschule beitragen kann.

Die Entscheidungsverantwortung der Eltern setzt sich fort, wenn es darum geht, festzulegen, in welche weiterführende Schule ihr Kind gehen soll. Die eigenen Erfahrungen können angesichts der vielen Änderungen in den Schulen nur noch begrenzt helfen. Das bisherige dreigliedrige Schulsystem von Haupt-, Realschule und Gymnasium wurde abgeschafft. Jetzt gilt es, zwischen einer Regionalschule, einer Gemeinschaftsschule (mit oder ohne gymnasialer Oberstufe) oder einem Gymnasium (mit verkürzter Schulzeit -G8- oder neuerdings zugleich mit erweiterter Schulzeit -G9-) zu wählen. Und um das Durcheinander zu vollenden, hat der neue Bildungsminister an-

gekündigt, dass alle diese Regelungen „flexibel gehandhabt“ werden sollen. Gegebenenfalls könne neben den „bestehenden Angeboten“ sogar die alte Form der Realschule erhalten bleiben — sofern es der Schulträger und die Elternschaft gemeinsam wünschen.

Aber damit nicht genug:

Voraussetzung für eine funktionierende Schule „...ist eine aufgabengerechte... räumliche und finanzielle Ausstattung. Hierfür Sorge zu tragen ist ... die Aufgabe ... der kommunalen Schulträger...“, stellen CDU und FDP in ihrem Koalitionsvertrag gemeinsam fest. Nur woher das Geld kommen soll, das die Gemeinden als „kommunale Schulträger“ für die Schulen ausgeben sollen, sagen sie nicht.

Sofern die eigene Gemeinde keine eigene Schule besitzt, haben sie an den Schulträger einen festgelegten Schulkostenbetrag zu zahlen. Das sind pro Kind und Jahr für Grundschüler 1.144.- €, Hauptschüler 1.144.- €, Realschüler 967.- € und Gymnasiasten 874.- €. Börnsen zahlt deshalb beispielsweise rund 206.000.- € Schulkosten jährlich an den Schulverband Wentorf. Dieser Betrag enthält einen sogenannten „Investitionskostenanteil“ von rund 17.750.- €. Dieser Betrag reicht so manchem Wentorfer Politiker angesichts der rund 5 Millionen, die Wentorf in den letzten fünf Jahren in das Gymnasium „hineinstecken“ musste, na-

türlich nicht aus. Eigentlich würde nach Ansicht einiger Politiker z.B. auf Börnsen ein Investitionskostenanteil von rund 650.000.- € entfallen. Da der Gesetzgeber hier aber klare Regelungen getroffen und deutlich festgelegt hat, dass mit den gezahlten Schulkostenbeiträgen alle Kosten als ausgeglichen gelten, könnte man meinen, dass sich damit jedwede Diskussion zu diesem Thema erübrigt hätte.

Weit gefehlt! Jetzt, wo die Gelder in den Gemeinden immer knapper und die Aufgaben immer umfangreicher werden, regt sich Widerstand in den Kommunen. So denkt man in Wentorf beispielsweise daran, den Zugang für „auswärtige Schüler“ in die Wentorfer Schulen zu limitieren. Mit einem entsprechenden Prüfungsauftrag musste sich Wentorfs Bürgermeister schon auseinandersetzen.

Ob man sich diese Entwicklung in Kiel so vorgestellt hat?

*Wolfgang Warmer
Mitglied des Kreistages*

Anmerkung des Börnsener Bürgermeisters:

Die Gemeinde Wentorf hat als Zentraler Ort jahrelang Mittel u. a. für die Bereitstellung der Schulen erhalten. Da sie diese Mittel offensichtlich für andere Zwecke genutzt hat, ist es jetzt frech, von den umliegenden Gemeinden Investitionszuschüsse zu fordern oder gar den Zugang zu limitieren.

Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien

86
Jahre

Richard Maschew
Börnsen

Lauenburger Landstraße 32 · Telefon 720 34 43

TOTALAUSVERKAUF
bis 31.12.



Gemeindehaushalt 2010

„Der Staatshaushalt ist ein Haushalt, in dem alle essen möchten, aber niemand Geschirr spülen will.“ So der Kabarettist Werner Finck. Auch er wusste, dass die Begehrlichkeiten immer groß, die Niederungen des Austarierens von Einnahmen und Ausgaben hingegen wenig angenehm sind. Vor allem wenn man wie Börnsen zu den Kommunen gehört, die sich – um im Finck’schen Bild zu bleiben – nicht an einen gedeckten Tisch setzen können. Wir können nur kleine Brötchen backen. Dennoch haben wir im laufenden Jahr vieles auf den Weg gebracht, um unsere Gemeinde für ihre Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver zu gestalten.

Der Haushalt für 2010 ist nicht ausgeglichen. Unsere Ausgangslage erlaubt nichts anderes als einen eisernen Sparkurs.

Auch wir müssen die Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ausbaden. Die Gewerbesteuer, unsere wichtigste Einnahmequelle, wird in 2010 deutlich zurück gehen.

Auch Börnsen muss damit fertig werden, dass die Kommunen immer mehr Ausgaben zu stemmen haben, die aus den zusätzlichen, ihnen in den letzten Jahren zugesprochenen Aufgaben erwachsen.

Nach vorsichtigen Berechnungen können wir im kommenden Haushaltsjahr mit Einnahmen in Höhe von 4.655.600 Euro rechnen. Laut dem Haushaltsplan planen wir Ausgaben mit einem Volumen von insgesamt 6.148.100 Euro, um sowohl festgeschriebene Zahlungen

zu leisten als auch um Börnsen mit gezielten Investitionen weiter voranzubringen. Damit sieht der Finanzplan eine Unterdeckung von ca. 1.492.500,- € vor. (Die Ausgaben in der Höhe resultieren auch durch die Vorbelastung der Jahre 2007 – 2008).

Schulden macht niemand gern. Aber wir müssen uns auch davor hüten – und uns dagegen wehren –, unsere Gemeinde kaputtzusparen. Wenn wir alle freiwilligen Leistungen streichen würden, dann begeht unsere Gemeinde Selbstmord auf Raten.

Das bedeutet selbstverständlich nicht, dass wir nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen müssen, Kosten zu senken und neue Einnahmen aufzutun. Es geht auch nicht an, einfach das erstbeste Sparmodell zu wählen, vielmehr müssen wir jeden Schritt, der die Haushaltssituation zu verbessern



**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60. Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net**

verspricht, genau unter die Lupe nehmen.

Wir stehen mit dieser Situation nicht allein, denn das gilt für viele Kommunen. Es muss doch zu denken geben, dass an die 70 Prozent der Kommunen nicht in der Lage sind, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Das lässt in meinen Augen nur eine Schlussfolgerung zu: Wir brauchen eine andere Aufteilung der kommunalen Kosten sowie eine Neuregelung der Finanzausweisungen. Vielleicht bietet die jetzt nach der Bundestagswahl wahlkampflose Zeit eine Chance, solch parteiübergreifende und nicht leicht auszuhandelnde Projekte anzugehen und neue Lösungen zu finden. Aber darauf können wir natürlich nicht warten, zumal mit dem im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Wachstumsbeschleunigungsgesetz auf das Land Schleswig-Holstein Steuermindereinnahmen von ca. 70 Mio EUR zukommen, von denen ungefähr die Hälfte von den Gemeinden zu tragen sind.

Wir stehen in der Verantwortung, jetzt und hier etwas zu tun und Weichen für die Zukunft zu stellen. Dafür sind wir gewählt, das ist – und da spreche ich sicher für alle Ratsmitglieder – unser aller persönliches Ziel.

Wir werden auch weiterhin Maßnahmen fortführen, die unseren Schwerpunkten Bildung und

Kinderbetreuung dienen. Dies sind Bereiche, die in jeder Kommune zählen und die jeden Euro wert sind. Danach fragen die Eltern, danach fragen die Unternehmer, die neue Standorte suchen. Eine Kommune steht heute in der Verantwortung, es zu erleichtern, Beruf und Familie zu verbinden.

Familienfreundlichkeit ist ein Gütesiegel. Es zeigt, dass wir Kinder und Familien wichtig nehmen; es zeigt, dass wir junge Menschen ermuntern möchten, sich für Kinder zu entscheiden. Familienfreundlichkeit ist heute ein Standortfaktor und damit zugleich ein Wirtschaftsfaktor.

Dank unserer gemeinsamen Bemühungen sind wir bisher in der Lage gewesen, große Herausforderungen zu meistern. Wir haben auch unangenehme Wahrheiten ins Gesicht geblickt und die Probleme angepackt, damit es besser wird. Wir haben, um auf mein Eingangszitat zurückzukommen, auch Geschirr gespült.

Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, um unsere Gestaltungsspielräume zu nutzen und Gutes für Börsen zu bewirken.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Das besondere Weihnachtsgeschenk:

Die Bild - DVD : Börsen – gestern & heute



Bilder und Informationen zu den Themen:

Ort, Gemeinde, Menschen, Häuser, Firmen, Vereine, Schule, Kirche, Ereignisse, Kuriositäten, Veranstaltungen.

Die DVD ist im Gemeindebüro für 15,00 € erhältlich. Ein Teil des Kaufpreises fließt in eine gemeinnützige Einrichtung.

(Die Einrichtung wird durch den Kultur- und Sozialausschuss bestimmt)

EDV Marquardt

System- und Internetservice

*Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem*

Microsoft Windows[®]

Branchenlösungen:

- ◆ System- und Bedarfsplanung
- ◆ Verkauf von Hard- und Software
- ◆ Anwendungsprogrammierung
- ◆ Arbeitsplatzoptimierung
- ◆ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ◆ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ◆ Systemberatung
- ◆ Installation und Konfiguration
- ◆ Soft- und Hardwarepflege
- ◆ Officeanwendungen im Netz
- ◆ Internet im Netzwerk
- ◆ Datensicherungssysteme

Internet:

- ◆ Rechnerkonfiguration
- ◆ Web- u. Domainhosting
- ◆ Homepagegestaltung
- ◆ Empfang über Satellit
- ◆ ISDN-Zugänge
- ◆ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr



Bericht aus der Einwohnerversammlung am 4.11.09

hindern, wenn nötig, müssen sie anhalten.
Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.
Das Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen ist unzulässig.

Spielstraßen

Mit einer Unterschriftenliste der meisten Anwohner des Wohngebietes Büchenbergskamp/Zur Dalbek haben diese von der Gemeinde die Einrichtung einer ‚Verkehrsberuhigten Zone‘ (landläufig „Spielstraße“ genannt) gefordert. Sie wollen damit erreichen, dass in den engen Straßen langsamer gefahren wird und ihre Kinder so besser vor Unfällen geschützt werden.

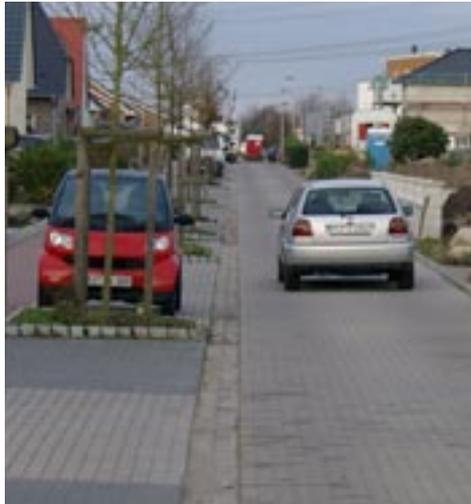
Herr Jacob, der Leiter des Ordnungsamtes, hat sich vor Ort ein Bild über die Problematik gemacht. Er teilte mit, dass grundsätzlich die Vorbedingungen (niveaugleicher Ausbau von Straße, Parkplätzen und Fußweg) für die Einrichtung einer ‚**Verkehrsberuhigten Zone**‘ – aber nicht einer „Spielstraße“ - gegeben sind.

Innerhalb einer ‚**Verkehrsberuhigten Zone**‘ gilt:

Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.

Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger nicht gefährden oder be-



Der Begriff „Spielstraße“ beinhaltet auch ein Fahrverbot für Fahrzeuge aller Art, was auch die Anlieger betreffen würde.

In der Straße Zur Dalbek in Höhe der Grundstücke Nr. 4 – 6 befinden sich als Parkplatz genutzte Streifen (graues Pflaster), diese könnten evtl. nachträglich als Parkplätze markiert werden.

Herr Jacob wies weiter darauf hin, dass eine technische Überwachung (Messung) von „Schrittgeschwindigkeit“ (ca. 7 km/h) nicht möglich ist.

Es folgte eine rege Diskussion, Anwohner vom Bereich „Zum Alten Elbufer“ berichteten über die Ge-

fahren/Probleme, wenn Kinder eine Straße zum Spielen nutzen dürfen. Es ist den Kindern schwer zu vermitteln, dass sie in einer Straße überall spielen dürfen, in einer anderen jedoch nicht. Bei der polizeilichen Verkehrserziehung tritt dieses immer wieder deutlich hervor.

Es wurde ebenfalls angemerkt, dass die „Raser“ in einem Bereich ohne Durchgangsverkehr (hier: Sackgasse) nahezu immer die Anwohner selbst sind. Es würde vielleicht helfen, die Nachbarn anzusprechen, wenn sie zu schnell fahren.

Die anwesenden Bewohner forderten weiterhin die Einrichtung einer entsprechenden Zone. Der Bürgermeister sicherte zu, dass sich der Bauausschuss und anschließend die Gemeindevertretung auf der Dezember-Sitzung mit diesem Thema beschäftigen werden.

Schade, dass die meisten „Betroffenen“ nach Ende der Diskussion über diesen Punkt den Saal verließen!

Weitere interessante Diskussionspunkte:

Der Bürgermeister bat die Hundebesitzer darauf zu achten, dass die Hunde ihre Haufen nicht auf öffentlichen Flächen hinterlassen bzw. die Haufen entfernt werden.

Die Pflege von kleinen gemeindlichen Grünflächen in Form einer Patenschaft würde die Gemeindearbeiter entlasten und das Ortsbild verschönern. Interessierte Bürger melden sich bitte im Gemeindebüro.

Auf Antrag der Gemeinde Börnsen wurde der „Zentrale Punkt“ in Börnsen-Mitte zur weiterführenden Schule an die Dalbek-Schule verlegt, so dass die notwendige Entfernung von mehr als 4 km für eine kostenfreie Monatskarte wieder eingehalten wird. Für Neu-Börnsen hat sich an der Situation nichts geändert.

Herr Winkelmann von der GWB teilte auf Anfrage mit, dass

Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637

ein Wechsel des Anbieters für Gas und Strom jederzeit erfolgen kann, soweit keine offenen Forderungen bestehen.

Es wurde bemängelt, dass die GWB-Preise für Gas und Fernwärme sehr hoch sind. Herr Winkelmann erläuterte, dass dieses u.a. an den Einkaufspreisen der GWB liegt, wodurch Preissteigerungen und auch –senkungen immer nur zeitverzögert an den Kunden weitergegeben werden können.

Die durchgezogene Linie vor der Garageneinfahrt an der Wohnanlage Dalbekhof wird entfernt, da sonst ein Abbiegen nach links aus der Garage nicht zulässig ist. Für Fußgänger behindert hier ein Grünstreifen das Erreichen des gegenüberliegenden Fußweges.

*Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende*



Sirene in Neu-Börnsen

Die Sirene ist 50 m hoch, -nein?
Sie schwingt 50 mal in der Minute, nein?
Achten Sie auch auf die Bodenwelle?

Der Bauausschuss beschloss am 27.4.09 eine Sirene für 8000,00€. aneinem neuen Standort zu errichten. Sie war vorher auf einem Dach montiert.



Neuer Turnhallenbelag

-auch für Radfahrer bestens geeignet.

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenkliner Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !



Lernort Schulhof, ein soziales Mitmachprojekt.

Die Dalbek-Schule in Börnsen ist eine Ganztags-Grundschule. Sie hat z. Zt. 12 Klassen mit insgesamt 248 Schülerinnen und Schüler. Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus Börnsen und weitere aus Kröppelshagen, Wentorf und Escheburg.

Die Ganztagschule besteht seit 2006 und wird vom Verein „Betreute Grundschule e.V.“ getragen, der bereits seit 2002 aktiv ist. Zur Zeit nehmen 170 Kinder die Ganztagschule in Anspruch.

Es gibt auch „Prüfungen“ der Dalbek-Schule, „Externe Evaluation im Team (EVIT)“, genannt.

Die EVIT soll eine faire Rückmeldung für die an der Schule geleistete Arbeit geben. Sie soll ermöglichen, Stärken bewusster wahrzunehmen und Entwicklungsbedarf zu erkennen, damit die Schule ihre Ziele erreichen und Probleme lösen kann. Eine solche EVIT hat stattgefunden.

Die Bewertungen fielen überwiegend sehr positiv aus. Hier wurden ganz besonders die Mathewerkstatt, der Computer-Raum, der Fachraum für Musik sowie die neu errichtete Mensa hervorgehoben.

Es gab aber auch Verbesserungswünsche, wie z.B. den Schulhof neu zu gestalten. Der Schulhof ist zweigeteilt und bietet im neuen kleineren Bereich einige Kletter- und Spielgeräte und kindgerechte Anregungen. Der größere Bereich besteht zum größten Teil aus ei-

ner versiegelten Fläche mit wenig Spiel- und Bewegungsangeboten.

Da die Gemeinde Börnsen in den letzten Jahren mit dem 4-Klassen-Gebäude, der Mensa und einer kompletten Neubestuhlung **sehr viel Geld** investiert hat, ist z. Zt. kein Geld mehr für die Schulhofgestaltung vorhanden.

Das brachte die Schulleitung die Idee, die Finanzierung durch Spenden zu organisieren und sich bei den Vorbereitungen nicht aufhalten zu lassen.

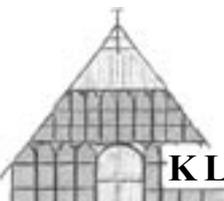
Ziel der Umgestaltung des Schulhofes ist es, einen naturnahen, anregungsreichen Spiel- und Lernraum zu schaffen, der sich gut in das vorhandene Schulprogramm einfügt. Er soll Anspannung und Entspannung in einem gesunden Verhältnis bieten.

Die Grünfläche vor der Schule (alter Trakt), soll den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, Spiel, Kommunikation und Rückzug angepasst werden. In die Planungen der Schulhofumgestaltung wurden die Kinder, die Eltern und die Lehrer einbezogen. Dann wurde eine Fachfirma hinzugezogen, die aus den vorher erarbeiteten Wünschen einen Plan entwickelte. Dieser wurde dann Lehrern, Eltern und der Gemeindevertretung vorgestellt und noch einmal überarbeitet.

Dieses Vorhaben soll von der Schulgemeinschaft aus Eltern Lehrerinnen und Lehrern sowie den Kindern getragen und gepflegt werden.

Ich wünsche diesem ehrgeizigen Projekt sehr, dass es in 2010 verwirklicht werden kann, und hoffe auch, dass sich viele Spender und Helfer finden, um diese positive Aktion für unsere Börnsener Kinder zu unterstützen.

*Lothar Zwalinna
Vorsitzender des Schul- und
Sportausschusses*



KLOODT

**Torsten Kloodt
Zimmerei**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

eh elektro hänsch gmbh

Elektroinstallationsarbeiten aller Art
neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnse-
ners-
straße 18
21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98



ADIEU 8800!

Zum 13. Dezember – sicherlich wird es der eine oder die andere gemerkt haben – wurden die Fahrpläne der Buslinien 8800 und 8810 gravierend geändert. Erst nach den Sommerferien (siehe br Nr. 174 aus September 2009, Seite 14) war endlich ein halbstündiger Taktverkehr auf der B207 eingerichtet worden – eine deutliche Verbesserung, nachdem zuvor die Busse nur unregelmäßig ohne erkennbares Muster verkehrten.

Und da hatte ich erst diese Woche eine Anzeige gesehen: „Werden sie Klimaschützer. Steigen Sie ein.“ Nur wann?

Insgesamt sind 25 (!) Verbindungen gestrichen worden, die Linie 8800 ist eingestellt. Stadtein-

wärts (alle Angaben beziehen sich auf die Haltestelle Mühlenweg) geht es mit dem 8810 alle Stunde, von 5:12 bis 0:12 Uhr. Nur zu Zeiten des Berufsverkehrs (zwischen 6:11 und 8:11 Uhr) fahren die Busse alle 15 Minuten, dabei sind die Busse um 6:56 und 7:56 neu eingerichtet worden.

Die Anzeige sagte mir ferner, dass 28 Millionen „den Einstieg in die Zukunft schon gefunden“ hätten. Ob diese 28 Millionen auch weiterhin mitfahren werden?

Denn auch stadtauswärts warten Fahrgäste wieder länger, ab Bergedorf geht es immer auf Minute 32. Verpasst man mal eine Fahrt – kein Problem, einfach eine Stunde warten. Früh morgens sowie nachmittags von 14:26 bis 19:02 Uhr wartet man nur dreißig Minuten, sonst eben doppelt so lange. Wer nicht solange warten will oder kann, steigt dann wieder aufs Auto um – gerade bei dem Winterwetter,

was zurzeit häufig nass, aber bestimmt immer kalt ist.

„Deutschland bleibt mobil.“ Das haben sie in der Anzeige geschrieben, der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Und was sagt der Kreis dazu? Es mache keinen Sinn, Luft durch die Gegend zu fahren und damit Steuergelder falsch einzusetzen. So so ... Der VDV sagt, „Mit Bussen und Bahnen fahren Sie richtig.“ Das stimmt, aber seit dem 13. Dezember sind wir im Kreis nicht mehr so häufig mit Bus und Bahn unterwegs!

Ach ja: die ehemalige Linie 435 zwischen Kröppelshagen und Neu Börsen über Escheburg wird jetzt ohne Änderungen von der Auto-kraft als 8895 bedient, der 8811 fungiert nach wie vor mit kleinen zeitlichen Anpassungen als Schulbus zu den Wentorfer Schulen.

Wolfgang von Buch

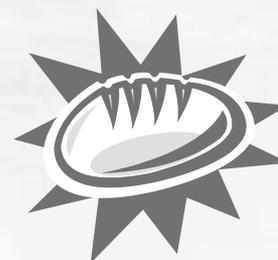
Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei



Neues aus dem Kultur- und Sozialausschuß

Ja, wir haben viele Kinder in Börnsen. Und ja, wir haben auch viele Spielplätze. Ganze 9. Dabei hat die Woche nur 7 Tage. Unsere Spielplätze werden jedes Jahr auf Sicherheit vom TÜV überprüft. Das bedeutet jedes Jahr Reparaturkosten und auch Neuanschaffungen. Das wirtschaftliche Tief macht auch vor uns nicht halt. Der Kultur- und Sozialausschuß hat beschlossen, die wenig genutzten Spielplätze Sodbarg und Hellholz zu schließen. Beim Abbau der Geräte wird darauf geachtet, dass intakte Spielgeräte auf die verbleibenden 7 Kinderspielplätze aufgeteilt werden. Die Freiflächen können als Tobefläche genutzt werden. Sollten in diesen Gebieten im



Fürs Erste verspielt, Spielplatz Sodbarg(Bild) und Hellholz.

Laufe der Zeit wieder mehr Kinder wohnen, so werden die Spielplätze wieder hergestellt.

Weiterhin die Bitte an Börnsener Bürger: Sollten Ihnen defekte Geräte oder andere reparaturbedürftige Teile auf den Spielplätzen

auffallen, melden Sie das bitte im Rathaus Tel: 23959820 oder an Manuela Kloodt Tel: 7208184. Nur so können wir weiterhin für die Sicherheit und den Spaß unserer Kinder sorgen, denn das ist für uns von größter Wichtigkeit.

Manuela Kloodt

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66



Fußgängerüberweg im Bereich Buchenberg

Wie schon vor einiger Zeit berichtet, hat die Verkehrsaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg einen Fußgängerüberweg im Bereich Buchenberg (in erster Linie für die Schüler, die den Schulbus nach Wentorf nutzen) nicht genehmigt. Es bestand noch die Möglichkeit, einen Bedarf an Hand einer Verkehrszählung nachzuweisen. Diese wurde am 08. Juli in den Schulweg-Zeiten am „Lindenhof“ durchgeführt. Es wurde die Überquerung der Börnsener Straße durch Fußgänger und Radfahrer sowie das Verkehrsaufkommen, getrennt nach PKW, LKW und Fahrtrichtung, gezählt. In der Zeit von 7.00 Uhr – 8.00 Uhr waren es:

In Richtung Lauenburger Landstraße 356 PKW und 21 LKW (ab 4,5 t). In Richtung Schwarzenbeker Landstraße 290 PKW und 20 LKW. Es überquerten 1 Fußgänger und 2 Radfahrer die Straße.

In der Zeit von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr:

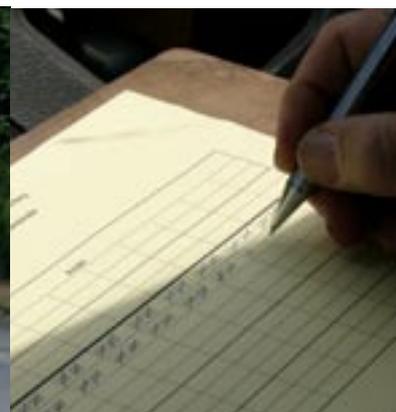
In Richtung Lauenburger Landstraße 417 PKW und 26 LKW. In Richtung Schwarzenbeker Landstraße 394 PKW und 22 LKW. Es überquerten 3 Fußgänger und 4 Radfahrer die Straße.

An Hand dieser Zahlen ist es aussichtslos, doch noch eine Genehmigung der Verkehrsaufsicht des Kreises zu erhalten.

Heidrun Punert

Anmerkung der Redaktion:

Die Verkehrszählung wurde u. a. von Heidrun Punert in ihrer Freizeit durchgeführt.



Ein Gemeindearbeiter und Heidrun Punert bei der Erfassung der Fahrzeuge an Hand einer Strichliste.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10





Der Neue

Die besten Freunde des neuen Allzweckgeräts der Gemeinde, FENDT 312 Vario, sind von links

Olaf Rähke,
Arne Sarnowski,
Johann Neumann,
Peter Dahl

- und BB



NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de



Vereinsleben in der SPD Börnsen

Mitgliederversammlung
mit Rede und Antwort. ▶



Seit vielen Jahren ist die SPD Börnsen erfolgreich aktiv. Wir sind ein Ortsverein mit fast 100 Mitgliedern. Das liegt zum Einen an der guten politischen Arbeit, zum Anderen gestalten wir als SPD aber auch das gesellschaftliche Leben in Börnsen. Unsere Arbeit im Ortsverein ist vielschichtig und als gute Gemeinschaft gestalten wir auch unsere Freizeit mit angenehmen Aktivitäten.



▲
Gespräche mit Polit-Promis,
hier Ortwin Runde u. a.

▲
Bosseln -die neue Art der ©
Konfliktlösung? Ausflug in die Lohe ▶



Die Zahl der Eintritte ist in den letzten Wochen stark gestiegen. Viele Menschen sind motiviert, in die SPD einzutreten. Zukunftsweisend ist die Altersstruktur der Neuzugänge: die Hälfte ist unter 30. Hinzu kommen Juso-Mitglieder, die die Nachwuchsorganisation unterstützen. Wer bei uns mitmachen möchte, kann das mit beiliegender Mitgliedskarte auch gern auf Probe. Neben politischer Arbeit wird auch eine helfende Hand für kleine Dinge gebraucht. Willkommen in unserer Mitte.



▲
Kinderfest in Neu-Börnsen,
nicht ganz so heiss wie das Osterfeuer.

▼
Gemeinsam gestalten,
-Klausurtag im Bürgerhaus.



Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börnsen

▶
OPEN-AIR Kinoveranstaltung
Titel: „Die Rächer der
Dalbekschlucht“ -oder ?



LÜDERS VERSICHERUNGEN

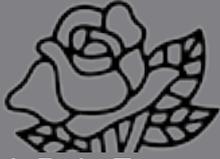
GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

*Mach mit
bei der
SPD-Börnsen*



Durch Dein Engagement
tust Du etwas
„Naheliegenderes“.
Sei willkommen in
unserer Gruppe,
dem Ortsverein Börnsen

Rechtsradikalismus vor unserer Tür

Infostände, Kundgebungen, politisch motivierte Übergriffe – die Rechtsradikalen im Kreis Herzogtum Lauenburg werden immer präsenter.

NPD und Freie Nationalisten versuchen seit einigen Jahren wieder vermehrt ihre rückwärtsgegangenen Ideen und Vorstellungen im Herzogtum Lauenburg zu verbreiten. Mal wird eine Demonstration zu Ehren von SS-Mann Horst Wessel angemeldet, mal Flugblätter mit Ausländerhetze verteilt.

Dies passiert alles vor unseren Augen, in den Städten, aber auch in den kleinen Dörfern unseres

Kreises. Wir dürfen diesen Ideologen keinen Platz in unserer Gesellschaft geben. Als Demokratinnen und Demokraten müssen wir immer und jederzeit aktiv und friedlich gegen den Rechtsradikalismus kämpfen.

Das ist alles weit weg? Bei uns in Börnsen doch nicht!

Leider ist diese Ansicht falsch: Schon finden sich entsprechende Aufkleber an Verkehrszeichen und Bushaltestellen in unserem Dorf!

Wir müssen versuchen, rechte Jugendliche wieder auf den richtigen Weg zu bringen, wir müssen uns tolerant und offen gegenüber unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zeigen. Dies hilft, dem rechten Rand das Wasser abzugraben und den Rechtsradikalismus vor unserer Tür Stück für Stück zu begegnen. Wenn Sie Hilfe oder Rat in dieser Hinsicht brauchen, dann wenden sie sich an das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein, eMail:

beranet-sh@im.landsh.de
und/oder Telefon:
(04 31) 988 31 36

Die Redaktion

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten

Fachgerechte Beratung

nach telefonischer Vereinbarung

Last-
Minute
Angebote

Neu!
AIDA-
Kreuzfahrten

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

30
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ IQMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26

Flohmarkt in der Schule

Am Sonnabend, den 6. März 2010 findet in der Turnhalle der Dalbek-Schule ein großer Schul-Kinderflohmarkt statt. Wie groß und wie erfolgreich die Veranstaltung letztlich wird, hängt von der hoffentlich regen Teilnahme der Eltern, Großeltern und aller anderen engagierten Börnsener ab. Ziel dieses Flohmarktes ist es, sich aktiv an der Neugestaltung des Pausenhofes zu beteiligen.

Die Schulhofgestaltung ist als soziales Mitmachprojekt gedacht. Das bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen bei der Planung und später bei der Ausführung aktiv beteiligt sind bzw. sein werden. Die Dalbek-Schule wird gegenwärtig von 248 Kindern besucht, von denen rund 170 die offene Ganztagschule für einen wesentlichen Teil des Tages als ihren Aufenthalts- und Spielraum wahrnehmen. Deshalb ist es wichtig, diesen Be-



reich dem Bedürfnis der Kinder nach Bewegung, Spiel, Kommunikation und Rückzug anzupassen.

Gegenwärtig ist der Pausenhof aber zu einem großen Teil mit Verbundpflaster versiegelt und außerordentlich arm an Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

Die Kinder haben bereits in einem Sponsorenlauf die stolze Summe von fast 5000 Euro erlaufen und möchten nun mit dem Flohmarkt weitere Gelder für die Schulhofgestaltung einnehmen. Die Standgebühren des Flohmarktes sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen oder den von Bürgermeister

Walter Heisch persönlich gegrillten Würstchen kommen dem Pausenhofprojekt zu gute.

Interessenten für den Flohmarkt wenden sich bitte an die Dalbek-Schule und hier besonders an Frau Petra Oelers.

Anmeldungen sind bis zum 12. Januar 2010 möglich.
Tel.: 040-739 24 320
Dalbek-Schule
Hamfelderredder 17
21039 Börnsen.

Selbstverständlich sind Spenden für das Pausenhofprojekt jederzeit willkommen!

*Dr. Carsten Walczok,
engagierter Vater*

Rudolf Donath zur Erinnerung



Die Geschicke der Gemeinde Börnsen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1974 maßgeblich geprägt durch Rudolf Donath. Angesichts der schwierigen Notzeit in den Nachkriegsjahren hat er als Gemeinsekretär und Bürgermeister zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde „nach oben“ gebracht.

Das Buch enthält Aufsätze von und über Rudolf Donath. Sie erzählen von der Gemeinde und ihren Menschen und geben einen Einblick in die Entwicklung und in das Alltagsleben nicht nur zwischen den Jahren 1945 und 1974.

Es ist eine unterhaltsame und informative Lektüre für alle Freunde Börnsens und diejenigen, die es werden wollen.

im Gemeindebüro erhältlich

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

**ALLES NUR
THEATER**

Hallo liebe Börnsener! Wer endlich mal seinen tief unter der Oberfläche verborgenen Talenten das Tageslicht zeigen möchte und Lust auf Theater hat, sollte unbedingt weiterlesen.

Ich möchte gern eine Theatergruppe ins Leben rufen und suche begeisterungsfähige Leute, die auf oder hinter der Bühne in die Theaterwelt eintauchen wollen. Ob Laie oder Amateur, Männlein oder Weiblein, Baby oder Großpapa ... mitmachen kann jeder, der mit Spaß und Energie bei der Sache ist. Interesse geweckt? Dann schreibt doch ein paar Zeilen über Euch an Dirk.Zellmer@gmx.de oder ruft montags bis mittwochs in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter 720 82 39 an. Also bis bald

Dirk Zellmer

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



10
autoservice



nolte
rund um's Auto

WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

Kienappelwihnachtsmann

Wenn ik so ganz wied torüch denk, ik men so'ne Tied von 35 Joehn , as uns Kinner noch ganz lütt weren, denn fällt mi wedder in, dat de lütten Naukers oft in den Wold lopen sünd un sik ne ganze Masse von de Kienappels sammel hebt. Dat wer denn ein Juchein un Spektakeln, wenn se de Tappen in ehr lütten Füst harn un sik dormit smeten. Se föhrtren wille Schlachten ut, bit dat denn een'n von de Deusters to dull worden wer un he schnell int Hus lopen de. Machmal wer ok einer ant Blarr'n, wenn em ein Tappen unglücklich drapen har.

Am Enn bleven de Tappens irgendwo in Gorn liggen. Gev ja an Sandbarg ünner de groten Föhrenböm nauch dorvon. Vör Wihnachten wör denn immer Kienappelsammeln ansecht.

De Kienappels wörn schön gullen oder sülver anmalt, en lütt sülvern Band wür antüttert, un so wer allns trecht, dat wi se to Wihnachten in unsen Dannboom hangen kunn. En vun de Kinner har mal en besünners schön Tappen fun'n. Düsse Tappen kreg en Haselnut as Kopp, en Bort ut Watte un en rode Mütz ut Papier, un an End noch en lütten Telgen as Rood. So, nun wer en lüt Wihnachtsmann fardich, un to Wihnachten stünn he op'n Disch. Na Wihnachten hebt de Kinner em in en Eck von de Fensterbank stellt un dor vergeten.

Se harn em gor nich mehr op de Reken. Na Wihnachten kemen de sülvern un golden Tannappels, de Sterns un al de bunten Kugeln in een Karton op den Böhn. Denn lütten Wihnachtsmann hebt wi op de Finsterbank vergeten.

Ganz liesen plusterte he sien Kienappelrock ümmer een beten mehr op, bit he tolets ganz wied open stünn. In en Nacht streu he luder lütte brune Saatkorns ut, Kienappelsaat ! Annern Dach, as de Kinner dat wies worden sünd, stünn se dorföör un wunnerwartken. Jedet Korn seet in een fiene brune Hut, as wern dat lütte Flünken. De köönt fleigen, meinten de Kinner.

Ik halte fix en Bloompott mit Kompost ut unsern Gorden, wi lechten de fiene Saat dorin un stellten den Pot op de Fisterbank. In Freujohr harn wie luder lütte Föhrenböhm. Drei dorvon planten wi ganz achtern in in uns Gorn, un den Rest en lütt Stück wieder in den Wold.

Wat schall ik noch vertelln, de Kinner von dormals sünd keen Kinner mehr un lang al ut'n Hus, aber wenn se to uns to Beseuk kaamt, den is jümmer noch en Beseuk bi de Föhrenbööm anseggt, un de Bööm sün in de Twischentied ok all bannich wat groot worn.

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattdeutschbeauftragte*

Das syrische Restaurant
im historischen Bahnhof



21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40

www.najis.de



Aus den Vereinen

Bürgerverein

Unser Ernteball in der herbstlich geschmückten Waldschule war ein gelungener Abend. Bis weit nach Mitternacht schwangen unsere Gäste, nach der Musik vom „Duo Unikat“, das Tanzbein. Alle hatten Spaß beim „taxieren“ der Gewichte von Gemüsewagen, Kürbis usw. und freuten sich über die kleinen Gewinne.

Das Ergebnis des Sonnenblumen-Wettbewerbs wurde mit Spannung erwartet.

Jeweils die ersten 3 Plätze für Länge bzw. Durchmesser der Blüte wurden mit einem Präsentkorb belohnt. Hier die Gewinner:

Länge der Sonnenblume:

1. Angela Rieck 4,27 m
2. Adolf Schawe 3,90 m
3. Gerhard Paul 3,80 m

Durchmesser der Blüte:

- | | |
|---------------|-------|
| Willy Noack | 43 cm |
| Werner Frehse | 40 cm |
| Günter Barz | 36 cm |

Im Oktober war dann auch für die Freunde von UNO, Würfeln und Karten die Sommerpause endlich wieder vorbei. Alle 14 Tage dienstags, um 14.30 Uhr, treffen sie sich im Winterhalbjahr wieder in der Waldschule. Natürlich gibt es, wie bisher, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröte. Die Nachmittage werden immer beliebter, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Am Volkstrauertag versammelten wir uns – wie in den vergangenen Jahren – zu einer Gedenkfeier am Ehrenmal. Viele Börsener kamen und gedachten

mit Herrn Pastor Kurberg der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Posaunenchor gab der Veranstaltung wieder einen schönen Rahmen. Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und den SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe und Broten in der Waldschule stärken.

Der Höhepunkt im November war das Skat- und Kniffelturnier.

Beim Kniffeln: (nach Punkten)

- | | |
|-------------------|----------|
| Ruth Trilk | mit 9133 |
| Margarete Wohlers | mit 8985 |
| Ute Kreutner | mit 8796 |

Beim Skat: (nach Punkten)

- | | |
|-----------------|-----------|
| Walter Heisch | mit 51799 |
| Rainer Falk | mit 5010 |
| Joachim Kurberg | mit 4917 |

Die Karpfenfahrt ist am 16.1.10. Wir fahren zum Restaurant „Maräne“ in Groß Zecher am Schaalsee. Neben Karpfen gibt es auch Saibling gebraten oder ein Fleischgericht. Kosten für Mitglieder betragen 25 Euro, für Gäste 28 Euro.

Anmeldungen: Schawe: 720 24 35
oder Kienke: 720 50 98.

Helda Schawe

Förderverein Kirchenmusik

Am 2.11.2009 hatten wir unsere 2. Mitgliederversammlung. Ein Dankeschön an die Mitglieder, die gekommen waren. Auf dieser Versammlung - unserem 2jährigen Geburtstag - trat der 1.Vorsitzende Raimund Osternack von seinem Amt zurück. Hiermit geht ein herzlicher Dank an Herrn Osternack. Es wird immer sein Verdienst bleiben, diesen Verein aus der Taufe gehoben und somit die Kantorei Börsen und die Bläsergruppe am Leben erhalten zu haben. Ein Dank auch an Helmuth Schlingemann und Leopold Schindele, die auch ihr Amt zur Verfügung stellten, und an unsere Kassenwartin Rena Heinz. Sie hatte unendlich viel Arbeit, das Computerprogramm einzurichten und hat zwei Jahre lang die Finanzen vorbildlich verwaltet. Ein neuer Vorstand konnte noch auf der Mitgliederversammlung kommissarisch eingesetzt werden. Bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im März ist nun Pastor Joachim

MAKLER für WOHNEN und GEWERBE

HEINZ TIEKÖTTER

seit 1976

Rothehausweg 4 , 21039 BÖRNSEN
TEL: 040-720 96 78 • FAX: 040-729 76 844
E-Mail: Tiekotter-Immobilien@arcor.de

WISSEN - KÖNNEN - TUN

<p style="text-align: center;">Malereibetrieb Schill Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Maler Notdienst</p>	<p style="text-align: center;">Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Anstrich und Tapezierarbeiten Raumgestaltung Oberflächengestaltung Bodenverlegearbeiten Fassadengestaltung Wärmedämmung Maler Notdienst</p>
<p>Kay Schill Malereibetrieb</p>	
<p>Tel: 040/73098068 Fax: 040/73098079 MalereibetriebSchill.de</p>	<p style="text-align: center;">Börsener Strasse 8 21039 Börsen</p>

Kurberg 1. Vorsitzender und Gerd Jensen ist 2. Vorsitzender. Die Finanzen werden von Rüdiger Kiehn verwaltet, um die Presse kümmert sich Sabine Fildebrandt, Sigrid Müller ist weiterhin Schriftführerin. Die Kantorei Börnsen wird vertreten durch Claus Kutscher aus Escheburg, die Bläser durch Hans Christian Trilk aus Wentorf und der Kirchenvorstand als Verantwortlichem für die gesamte Kirchenmusik in der Kirchengemeinde durch Holger Kohrs aus Escheburg.

Die momentane Situation ist eine große Herausforderung für den neuen Vorstand. Wir haben große Aufgaben vor uns – aber wir sind guten Mutes und voll Optimismus. Es wird sich zeigen, ob das Fundament tragfähig ist. Wir werden uns noch mehr anstrengen und um Mitglieder und Förderer werben. Wir freuen uns über jede kleine Spende und wollen die Kirchengemeinde

beleben, auch mit Veranstaltungen kleinerer Art.

Die Kantorei Börnsen und der Posaunenchor freuen sich stets über neue Stimmen.

Wenn Sie gerne singen, kommen Sie unverbindlich zu einer unserer nächsten Proben jeweils dienstags, 20-21.30 Uhr in der Arche.

Unsere Chorleiterin Susanne Himmelheber ist zurzeit, nach einem Unfall, noch nicht wieder einsetzbar. Sie wird von Herrn Frank Maximilian Hube vertreten. Auch unter seiner Leitung macht es sehr viel Spaß. Trauen Sie sich!

Möchten Sie lieber ein Blasinstrument erlernen, haben Sie nach den Weihnachtsferien, am Freitag, dem 15.01.2010 wieder Gelegenheit dazu. Feliks Zaitsev, der Chorleiter des Posaunenchores, beginnt dann wieder mit der Ausbildung neuer Anfänger. Das Mindestalter

hierfür liegt bei 10 Jahren. Der Unterricht findet immer freitags von 18:00 – 19:00 Uhr bzw. nach Absprache statt.

Aber auch wenn Sie schon einmal ein Blechblasinstrument gespielt haben und nach längerer Pause wieder einsteigen möchten, sind Sie immer herzlich willkommen! Der Posaunenchor probt freitags von 19:00 – 20:30 Uhr. Wer kein eigenes Instrument besitzt, hat die Möglichkeit, sich eines aus dem Fundus der Kirchengemeinde auszuleihen.

Schießclub

Zum traditionellen Weihnachtsschießen verbunden mit dem Weihnachtessen trafen sich die Schützen und Schützendamen am 05.12.2009 in der Waldschule. Geschossen wurde mit dem Lasergewehr.

Die besten Schützen waren:

1. Frank Gohle mit 31,4 Punkten
2. Bernd Buck mit 31,2 Punkten
3. Doris Paul mit 30,9 Punkten

Die von Karin und Siggie Rünger gestifteten Sonderpreise gewannen:

Thorsten Meier,
Frank Deiters,
Gerd Paul,
Nikola Timm,
Helma Kloodt, und Annelie Drießen.

Für das leibliche Wohl sorgten Kirsten Buhk und Kirsten Klüver, dafür bekamen Beide eine kleine Anerkennung von Karin. Zum Abschluß las Annelie Drießen noch eine Weihnachtsgeschichte vor. Es war eine gelungene Feier.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Vorschau:

Die Jahreshauptversammlung ist am Dienstag, den 19. Januar 2010.

Gerhard Paul



**Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs**

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder



Heike Kobs
med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

AWO

Die Gewinner des Luftballonweitfluges vom Heimatfest wurden am Samstag, den 21.11.09, zum vorweihnachtlichen Basar des AWO-Ortsvereins Börnsen in die Turnhalle eingeladen. In jedem Jahr wird der Basar Ende November von der AWO organisiert und bietet Hobbykünstlern und –bastlern die Möglichkeit, ihre Waren auszustellen und zu verkaufen.

Unter Mithilfe der Jugendgruppe und vielen weiteren freiwilligen Helfern wurde am Freitagnachmittag die Halle vorbereitet, damit die Aussteller am nächsten Morgen ihre Stände bestücken konnten. Für die Kinder wurde wieder eine Bastelecke eingerichtet, dort konnten sie unter fachkundiger Anleitung kreativ tätig sein, damit die Eltern in Ruhe ihren Einkaufsbummel machen konnten.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher wurde wieder gesorgt und für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Wahl fiel schwer zwischen Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Würstchen mit oder ohne Salat und frisch beschmierten Brötchen. Das reichhaltige Kuchenbuffet und die frisch gebackenen Waffeln waren wieder besonders beliebt.

Um 16:30 war es dann soweit, die Kinder warteten gespannt darauf, welcher Ballon den weitesten Weg zurückgelegt hatte. Alle Luftballons sind in diesem Jahr in südöstliche Richtung geflogen, die Mehrzahl der Karten wurde in Deutschland beidseitig der Elbe zwischen Hitzacker und Tangermünde gefunden. Der Ballon der Siegerin, Rebecca Falk, flog über 647 km bis nach Österreich. Alle 25 Kinder, deren Karten gefunden und an unser Gemeindebüro geschickt wurden, erhielten ein Buchgeschenk gemäß ihrer Altersgruppe.

Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Von der Vorbereitung und dem Aufbau über die Be-

köstigung der Gäste und Betreuung der Kinder bis zum Abbau, um die Turnhalle wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Der Vorstand der AWO Börnsen wünscht auf diesem Wege allen Börnsener Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



*Unten: Siegerehrung
Luftballonweitflug vom Heimatfest*

Oben: Turnhallen-Basar



Heißmangel Ursula Griffel

Heißmangel • Bügeln von Hand • Lieferservice

Mühlenweg 3a, 21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Neue Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

DRK

Ehrung für Blutspender

Auch für den eifrigsten Blutspender ist irgendwann Schluss. Für unseren Börsener Mitbürger, Hans-Jürgen Tormählen, war es in diesem Jahr soweit. Nach 122 Blutspenden wurde er vom Blutspendedienst Nord mit einer Urkunde verabschiedet.



*122 mal Blut gespendet!!
Hans-Jürgen Tormählen -rechts.*

Unser DRK-Ortsverein veranstaltet auch im kommenden Jahr Blutspendetermine im Gemeindezentrum Escheburg, der erste Termin ist am 23. Februar 2010. Kommen Sie zur Blutspende und lassen sich anschließend von unseren

freiwilligen Helferinnen mit einem leckeren Buffet verwöhnen.

Erste-Hilfe-Kurse (EH) sowie zur Auffrischung bzw. für Führerscheinanwärter notwendige Kursus Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM) werden wir regelmäßig anbieten. Die LSM-Kurse sind eintägig, bei EH wird ein weiterer Tag angehängt. Die Kurse werden in unseren Räumen an der Schwarzenbeker Landstraße 8 in der Zeit von 9:00 bis ca. 15:30 Uhr durchgeführt. Wir fangen am 30.01. mit einem Kurs LSM an, es folgt ein Kurs LSM / EH am 06.03. mit der Fortsetzung EH am 07.03.2010. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Planung wünschenswert. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter

www.drk-boernsen.de

Unser Einsatzleitwagen für die Rettungshundestaffeln wurde inzwischen gekauft und wird z.Zt. ausgerüstet. Unser Dank geht an die Gemeinde Börsen für die finanzielle Unterstützung sowie auch an die weiteren Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest, die uns mit einer Spende geholfen haben. In der nächsten Ausgabe werden wir das Fahrzeug näher vorstellen. Der Vorstand des DRK-Ortsvereins wünscht allen Lesern der Rundschau einige besinnliche Tage und alles Gute für das neue Jahr.

SoVD

Am Sonntag, den 25.10.2009 fand unsere jährliche Vorstandssitzung statt. Es wurde u. a. beschlossen, einen Besuch des Hansa-Theaters in Hamburg zu organisieren. Dieses Vorhaben wurde auch kurzfristig durchgeführt. Dank der Unterstützung durch den Reisedienst Hübsch und einer telefonischen Information durch Herrn Klaus Jaschke gelang es uns, 11 Personen zu motivieren, am 24.01.2009 mit uns zum Hansa-Theater zu fahren.

Am Volkstrauertag habe ich mit Klaus Jaschke im Namen des SoVD ein Gesteck bei der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal niedergelegt. Für die anschließende Einladung des Bürgervereins zu einer heißen Suppe und einem Becher Glühwein bedanken wir uns.

Am Sonntag, den 31.01.2010 wird unsere jährliche Mitgliederversammlung stattfinden. Diesmal wird der Vorstand neu gewählt.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Der SoVD Ortsverband Börsen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Vereinstreue und bei den Vorstandsmitgliedern für Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten im Jahre 2009.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr 2010.

Manfred Umstädter

Viel erreicht. Und noch viel vor.

Immer mehr Menschen in der zweiten Lebenshälfte genießen ihr Leben aktiv und unabhängig. Gehören Sie auch dazu?

Dann ist

- erstklassiger **finanzieller Schutz** und
- schnelle **persönliche Hilfe**

im Falle eines Falles wichtig.

MENTOR Unfall

Doppelter Schutz für Ihre Unabhängigkeit.



**Mannheimer Versicherungen
Versicherungsbüro Budweit**
Zum Alten Elbufer 64a - 21039 Börsen
Tel: 040. 723700-30 Fax: -31
info@budweit.de / www.budweit.de



**Wozu brauche ich eigentlich
eine Unfallversicherung?**

Feuerwehr

Jugendfeuerwehr besteht die Jugendflammen-Prüfung

Am 14. November 2009 war Prüfungstag für 2 Mädchen und 18 Jungen der Jugendwehr Börnsen. Die Jugendlichen hatten 4 Übungsabende Zeit zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Jugendflamme Stufe 1, 2 und 3.

Drei junge Kameraden im Alter von 10 und 11 Jahren, die erst einige Wochen an der Ausbildung teilgenommen hatten, haben die Jugendflamme Stufe 1 bestanden. Mit nur wenig Unterstützung haben die Jungen die gestellten Fragen und Aufgaben erfolgreich gemeistert.

An der Abnahme zur Jugendflamme Stufe 2 nahmen 1 Mädchen und 8 Jungen im Alter ab 13 Jahren teil. Fahrzeugkunde und eine praktische Übung wurde bewertet.

Für die 9 Jugendlichen, die die Leistungsspanne bestanden hatten und die Jugendflamme Stufe 2 sowie eine Erste-Hilfe-Ausbildung von 16 Stunden vorweisen konnten, haben die Jugendflamme Stufe 3 bestanden. Alle Jugendlichen wurden einzeln geprüft, nur bei der Einsatz-Übung wurde die Gruppe bewertet.

Die Übungsabende haben sich gelohnt, alle Jugendlichen bestanden die Prüfungen und werden im nächsten Jahr die Grundausbildung mit der Truppmann-Ausbildung beenden.

Henry Frehse
Jugendwart der FF Börnsen



Hier die Geprüften,

Jugendflamme Stufe 1

Benedikt Borbe
Jan-Henrik Riebe
Marvin Steinfatt

Ehrenurk. Jugendflamme Stufe 1

Frederick Alexander Hofmann 7 Jahre

(begleitet von seinem Vater zu den Übungsabenden bei der Jugendwehr, darf aber erst mit 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten)

Jugendflamme Stufe 2

Jason Budweit
Jasmin Koops
Lucas-Fritz Kreutner

Maurice Küchenmeister

Manuel Kurz
Niklas Lüdemann
Timo Schmeling
Jan Gerit Schulz

Jugendflamme Stufe 3

Marvin Budweit
Christopher Kreutner
Elias Müller
Annika-Kyra Pick
Timo Rogler
Sebastian Scholz
Malcom Steinfatt
Jan Stoss
Max Tappendorf

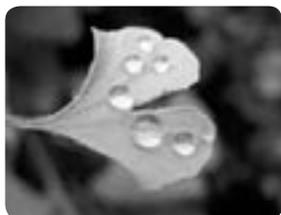
THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

SVB

Meisterschaft errungen:

Mit unerwarteter Souveränität hat der Jahrgang 2000, unser 2. E-Jugend die Meisterschaft in ihrer Staffel errungen. Ohne Punktverlust und mit einem Torverhältnis von 47:5 wurde die erste Meisterschaft dieser Mannschaft eingefahren. Die Trainer Friedrich Mau und Niki Rieger können stolz auf ihre Jungs sein. Seit 3 Jahren trainieren sie die Truppe und haben in dieser Zeit schon einige Höhen und Tiefen des Fußballs erlebt. Es steht mir nicht zu, an dieser Stelle den einen oder anderen Spieler hervorzuheben. Wenn eine Mannschaft alle Spiele so glatt gewinnt, dann stimmt die Mischung. Die Abwehr entlastet den Torwart, der bei solchen Ergebnissen selbst im Sommer friert, weil er nichts zu tun bekommt. Das Mittelfeld setzt die

Stürmer in Szene, die dann eiskalt vollstrecken. Glückwunsch an die gesamte Mannschaft.

Unsere Kleinsten um Thomas Reiß und Simon Seidel haben sich in ihrer ersten Saison sehr tapfer geschlagen. Mit 2 Siegen, einem Unentschieden und 2 Niederlagen, war auch das Torverhältnis ausgeglichen. Dieser Jahrgang, 2003er, hat sich jetzt geteilt, um zum einen die Mannschaft im Spielbetrieb perfekt auf die Spiele vorzubereiten, zum anderen sollen die noch jüngeren des Jahrgangs 2004 / 2005 langsam durch Training an den Spielbetrieb herangeführt werden. Dazu begrüße ich unseren neuen Trainerkollegen Stephan Detjens ganz herzlich in der Familie des SVB.

Unsere A-Jugend kommt immer besser ins „Rollen“ und etabliert sich als feste Größe in der Bezirksliga. Schon unsere Herrentrainer haben ein Auge auf die Mannschaft geworfen und holen einzelne Spieler zum Training zu sich, um den Jungs die Gangart im Herrenbereich zu zeigen.

Die B-Jugend von Torsten Hinkelmann spielt sich jetzt auch in der Bezirksliga frei. Die Jungs spielen als junger Jahrgang mit und sammeln Punkt um Punkt für das Selbstvertrauen. In dieser Truppe steckt viel Moral und Spielsubstanz. Da können wir noch einiges erwarten. Begeistert sind wir von der Stimmung im Team. Beinahe jede Woche wächst die Truppe um einen Spieler. Inzwischen sind hier 25 Burschen im Kader. Die C-Jugend von Mario Friedrich

(im letzten Jahr noch Meister), zahlt in dieser Saison Lehrgeld. Durch die Meisterschaft automatisch zu den besten Mannschaften im Verband eingestuft, spielen sie jetzt erstmals auf dem Großfeld. Eine echte Umstellung und Herausforderung. Aber, trotz der vielen knappen Niederlagen in dieser Saison, sieht Mario keine Probleme. Die Mannschaft ist intakt und wird sich wieder oben melden.

Die D-Jugend von David Rudolz hatte in dieser Saison viel Pech bei der Gruppeneinteilung. Durch die Bank weg starke Gegner. Aber auch David ist sich sicher, die Stimmung in der Truppe stimmt, sie wollen lernen, spielen und Spaß haben. Das bekommen sie bei der Mannschaft. Jungs - nicht aufgeben!!

Unsere Trainerfuchse Michael Riebe mit der 1.E-Jugend (Jahrgang 1999) und Kay Schill mit der F-Jugend (Jahrgang 2001/2002) haben den eingeschlagenen Weg beibehalten. Im Vordergrund steht der Spaß am Fußball. Beide Trainer leisten hier hervorragende Arbeit. Die Eltern und Spieler loben sie und sind gerne beim Training. Die Saisonziele wurden knapp verfehlt, aber das liegt manchmal auch nicht in der eigenen Hand.

Insgesamt ist der Verein stolz auf seine Mannschaften. Börsnen darf es auch sein.

Veith Parske



Stephan Prause
*Bäder
Sanitär · Heizung*
Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

Impressum

175. Ausgabe, Dez. 2009

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann,

Roloff, Schmidt.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,

21039 Börsen.

Die rundschau-redaktion behält sich

vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

VfL**Tischtennis**

Die erste Hälfte der Saison 09/10 ist fast vorüber. Die Erfolge sind sehr unterschiedlich. Die 1. Herren haben große Schwierigkeiten in der neuen Hamburg-Liga und belegen dort zurzeit den letzten Platz. Die 1. Damen haben nach dem guten Saisonstart jetzt auch längere Durststrecke hinter sich und befinden sich im unteren Mittelfeld. Die 2. Damen befinden sich nach nur einer Niederlage auf Platz zwei. Ebenfalls auf Platz zwei sind die 4. Herren. Plätze im Mittelfeld haben die beiden anderen Herrenmannschaften inne. Im Januar steht wie gewohnt ein Highlight an, die Sachsenwaldmeisterschaft in Schwarzenbek.

Radfahren

Dieses Jahr haben acht Fahrer so viele Punkte im Laufe der Saison gesammelt, dass sie einen Preis erhalten. Seit diesem Jahr gibt es einen Glasquader, bei dem jedes Jahr ein anderer Fahrradtyp eingelastert wird. Zum Saisonabschluss waren auch wieder vier Fahrer zum Öztaler Radmarathon in Österreich. Michael Vogt war wieder unser schnellster Fahrer, mit einem persönlichen Rekord von 9,23 Std für die 235 KM lange Strecke durch Tirol.

Laufen

Die Saison für die Läufer verlief erfolgreich. Im Marathon konnte Holger Witthöft in Otterndorf mit 3,09:50 Std. Platz fünf belegen und gewann damit überlegen die AK 50. In Berlin lief Oliver Müller seinen ersten Marathon und kam mit 3,51:57 Std. ins Ziel hinter dem Brandenburger Tor. Weniger Glück hatte Jens Naundorf beim Skatemarathon. Bei Km 2 löste sich eine Schraube an einer Schiene der Skates und er musste diese mit einer Binde notdürftig festbinden. Er erreichte weit hinter seiner Wunschzeit das Ziel.

Ralf Härle belegte beim Halbma-

rathon in Blankenese den dritten Platz und wurde Sieger in der M 45.

Bei einem der schwersten 10 Km Läufe Norddeutschlands, in Hitzacker, waren wir mit 13 Startern vertreten. Neben den drei Walkerinnen konnten vier unser zehn Läufer einen Platz auf dem Podest belegen. Oliver Müller (M 40) und Thomas Tokarek (M 50) wurde jeweils dritte. Holger Witthöft (M 50) und Ralf Härle (M 45) gewannen ihre Altersklassen. Ralf Härle gelang im fünften Anlauf endlich auch der Gesamtsieg bei dem Lauf mit über 200 Höhenmetern. Nachdem er in den vergangenen Jahren zwar immer schneller war, reichten dieses Jahr 39:00 Std. zum Sieg. An der Treppe zum Weinberg, vor dem Ziel, setzte er sich von seinem letzten Konkurrenten ab und konnte auf den letzten 800m noch 15

Sekunden Vorsprung herauslaufen. Eine Flasche Hitzacker Wein, welcher nicht käuflich ist, war sein besonderer Siegerpreis.

Sportangebot

Immer donnerstags, um 16.30 Uhr, bieten wir jetzt Kindertanzen an. Teilnehmen können alle ab 8 Jahre. Die Übungsleiterin Claudia sucht noch eifrige Mittänzer.

Sonstiges

Das traditionelle Grünkohlessen findet am 5 Februar statt. Die Anmeldungen erfolgen wieder, wie gewohnt, über die Übungsleiter. Auch der Termin für die Jahreshauptversammlung steht fest, es ist Sonntag, der 21. März.

*Heike Naundorf
Pressewart*

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege
Dauerhafte Haarentfernung



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester
Zur Dalbek 4 • 21039 Börsen • Tel. 040/85405186



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de



Wichtige Termine

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und
ein gesundes, glückliches
Neue Jahr
wünscht Ihnen die
SPD Börnsen.*

- 03.01. Neujahrsempfang in der Mensa
- 08.01. Skat und Kniffeln mit der Feuerwehr
- 16.01. Ausfahrt Bürgerverein zum „Karpfenessen“
- 21.01. Plattdütsch inne Waldschool
- 22.01. Abskaten und Kniffeln Bürgerverein
- 23.01. Don Kosaken Konzert
- 30.01. WGB Grünkohlessen, Tennishalle
- 31.01. SoVD Mitgliederversammlung
- 05.02. Ganztagschule, Tag der offenen Tür
- 05.02. VfL Grünkohlessen
- 11.02. AWO-Treff Günkohlessen
- 12.02. AWO Skat und Kniffeln
- 13.02. Bürgerverein Jahreshauptversammlung
- 13.02. Kinderfasching im Jugendtreff
- 14.02. Shantychor der HHLA
- 18.02. Plattdütsch inne Waldschool
- 19.02. Feuerwehr Jahreshauptversammlung
- 20.02. CDU Faschingsfeier für Jung und Alt
- 23.02. DRK Blutspenden in Escheburg
- 26.02. SPD Skat und Kniffeln
- 06.03. Flohmarkt in der Dalbekschule
- 13.03. Klönnachmittag BVB mit BINGO in der Waldschule
- 18.03. Plattdütsch inne Waldschool
- 20.03. Holzannahme Osterfeuer der SPD
- 21.03. VfL Jahreshauptversammlung
- 25.03. DRK Jahreshauptversammlung
- 27.03. Müllsammelaktion
- 27.03. Holzannahme Osterfeuer der SPD

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

*Sehr verehrte Inserenten,
schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 35 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2010.*

Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Ab sofort
Autoteile!

www.auto-vorbeck.de

Südreder 2 – 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglass
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

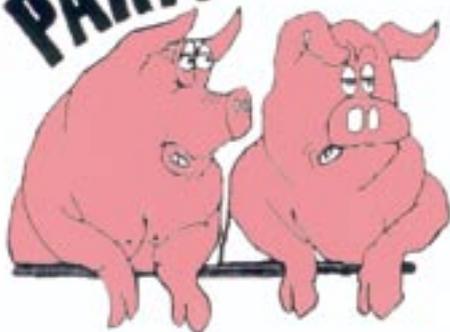


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jackel
Lauenburger Landstr. 30 - 21039 Börnsen

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!

FERRER

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Der neue Belag der Turnhalle - auch zum Radfahren geeignet.
50 Jahre SPD Mitglied. Herzlichen Glückwunsch, Werner Wohlers.
Wahlplakate für die neuen Kandidaten müssen her.

Rückseite:

Das Dalbektahl im Herbst.
Herzlichen Glückwunsch, Jürgen Dettmann, 40 J. in der SPD-Börnsen.
Ortwin Runde, ehemaliger Hamburger Bürgermeister, zu Besuch im Bürgerhaus.